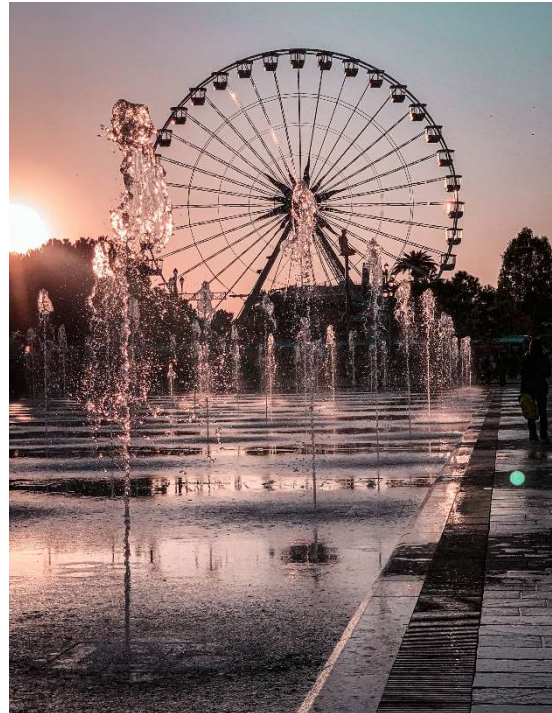


Erfahrungsbericht – Erasmus in Nizza

Vorbereitung

Aufgrund meiner schon länger vorhandenen Faszination für Frankreich und vor allem für die Cote d'azur und vielen positiven Erfahrungsberichten von Freunden und Bekannten habe ich mich für ein Auslandssemester in Nizza beworben.

Als die Zusage von meiner Universität kam und ich die ersten Infoveranstaltungen hinter mir hatte, habe ich mich für die Universität in Nizza beworben. Da ich kein Französisch spreche, habe ich mich für die Kurse der Universität IAE und nicht für die des ISEM beworben, da die ISEM nur französische Kurse anbietet. Dann habe ich mein erstes Learning Agreement entworfen und habe Kurse gewählt, die meiner Meinung nach interessant klangen.



Unterkunft

Meine Priorität lag darauf, dass die Wohnung eine gute Lage hat und somit habe ich mich vorher informiert wo die Universität genau liegt und wo alle anderen Sachen liegen, die mir wichtig erschienen (wie unter anderem der Strand, das Nachtleben, der Bahnhof und Einkaufszentren). Ich habe im Bezirk „Carabacel“ gelebt und kann diesen Bezirk nur jedem empfehlen! Die Universität ist in 8 Minuten mit dem Fahrrad erreichbar, sowie der Strand, die Altstadt (in der das Nachtleben von Nizza stattfindet), der Bahnhof, sowie unterschiedlichste Einkaufszentren.

Ich habe in verschiedene Facebookgruppen wie „Accommodations in Nice (France)“, „ESN Nice 2019/2020 - International & Erasmus Students“ und „Nice - International & Erasmus Students - 2019/2020“ geschrieben, dass ich auf der Suche nach einer Wohnung oder einem WG-Zimmer bin und so ist eine deutsche Vermieterin auf mich aufmerksam geworden, in dessen Wohnung ich dann schlussendlich auch gewohnt habe. Zunächst war ich ein wenig stutzig, weil ich die Kautions- und die erste Miete bezahlen musste bevor ich in Nizza war und die Wohnung gesehen hatte und mir sicher sein konnte, dass diese existiert. Aber es ist alles gut gelaufen und von anderen Freunden habe ich auch nicht mitbekommen, dass jemand damit schlechte Erfahrungen gemacht hat.

Einige meiner Freunde waren auch in Studentenwohnheimen. Wobei eins in der Nähe vom Flughafen ist und somit nicht zu empfehlen ist, da es ungefähr 40 Minuten mit dem Fahrrad von der Universität weg ist und auch sonst nichts in der Nähe ist. Es gibt wohl auch eins in der Nähe von der Universität, welches mehr zu empfehlen ist.

Studium

Noch in Deutschland muss man das erste Learning Agreement abgeben, wobei dies durch das Changing Agreement nochmal komplett geändert werden kann. In Nizza habe ich dann geguckt, welche Kurse wann angeboten werden und natürlich auch welche Kurse meine Freunde belegen.

Das Niveau war im Allgemeinen leichter als in Deutschland. Die Prüfungsleistungen waren meistens Präsentationen in einer Gruppe oder eine Kurzklausur. Außerdem waren die Kurse nicht jede Woche zur gleichen Zeit, sondern fanden über die 4 Monate jeweils ungefähr 6-mal zu verschiedenen Zeiten statt. Dies entweder nur am Anfang direkt, nur am Ende oder ganz verteilt.

Im Endeffekt habe ich aus 4 verschiedenen Master die Kurse gewählt, die mir am besten gefallen haben und empfohlen wurden. So lernt man auch viele Franzosen kennen, da man mit verschiedenen „Klassen“ zusammen Unterricht hat und Gruppenarbeiten macht.

Alltag und Freizeit

Ihr habt sehr viel Freizeit, also macht das Beste draus! Die meisten Kurse beginnen erst Mitte September und durch das System der Universität kann es auch vorkommen, dass man mal eine Woche gar keine Vorlesung hat. In der zweiten Septemberwoche war die Einführungswoche der ESN Organisation, an dem jeden Abend ein Event war. Diese Events kann ich euch sehr ans Herz legen, da es sehr viel Spaß macht und man dort sehr viele andere Erasmusstudenten kennenlernt.

Das Wetter in Nizza war ein Traum und durchgehend gut, bis auf ein paar Regentage im November. Von Anfang September bis Ende Oktober waren wir durchgehend am Strand und im Meer und manche waren sogar Ende Dezember noch im Meer.

Nizza ist eine wunderschöne Stadt und dort gibt es vieles zu erleben und zu erkunden, aber die anderen Städte an der Cote d'azur sollte man auf jeden Fall auch besuchen. Sehr zu empfehlen sind Eze, Cannes, Antibes, Monaco und San Remo in Italien. Außerdem ist Isola nur etwas über eine Stunde entfernt, wo man Ski fahren kann. Das ist auch eine große Empfehlung. Nizza hat viele schöne Cafes und Restaurants und ab Dezember gibt es einen unglaublich süßen Weihnachtsmarkt.

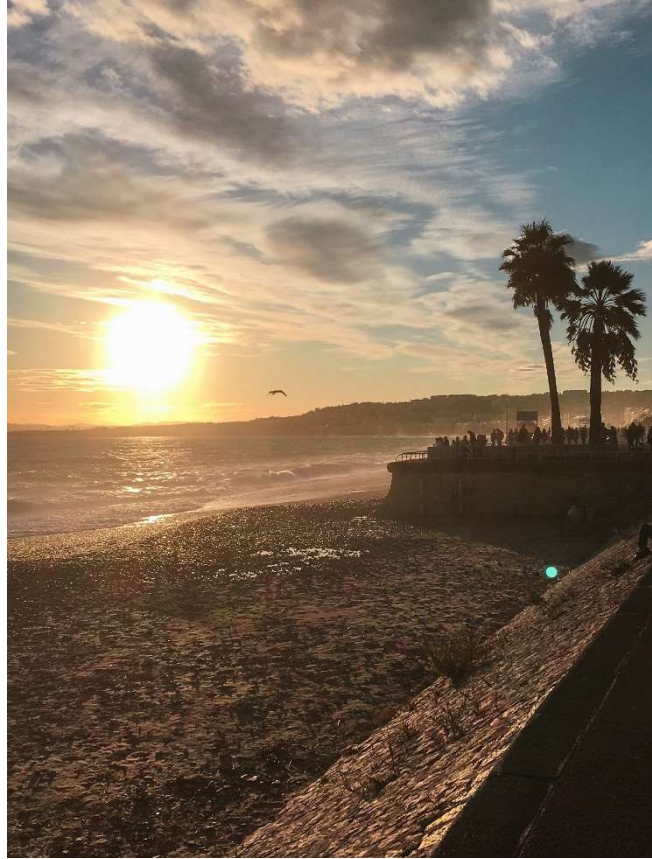
Für die Leute, die gerne feiern gehen, kann ich unter anderem die Altstadt in Nizza empfehlen (Waka Bar und Waynes ist gut). Außerdem fand jeden zweiten Mittwoch im „Akathor Pub“ ein Bierpong-Turnier statt, welches immer sehr viel Spaß gemacht hat. Für diejenigen, die gerne etwas schicker feiern gehen, sind die Clubs in Monaco (Twiga, MK Club) und in Cannes (Le Baoli, Chrystie) sehr zu empfehlen. Die Clubs in Monaco und Cannes sind etwas teurer, wobei Mädchen meist vieles umsonst kriegen. ESN bietet auch viele Trips an und die ersten würde ich auf jeden Fall mitmachen um Leute kennenzulernen und sonst macht der Partybus zum Beispiel auch sehr viel Spaß.

Versucht offen für alle Leute und Kulturen zu sein und nicht nur mit den Deutschen, wovon es immer am meisten gibt, unterwegs zu sein. Außerdem ist es ratsam sich nicht auf die ersten Leute, die man kennenlernt, zu fixieren.

Passt auf eure Wertgegenstände auf, da vielen meiner Freunde etwas geklaut wurde und lasst eure Jacken nicht unbeaufsichtigt rumliegen. Außerdem kann ich das Velo bleu sehr empfehlen. Eine Mitgliedschaft über ein Jahr kostet 25 Euro und es gibt überall Stationen. Sonst ist auch alles mit der Tram oder zu Fuß erreichbar.

Fazit

Dieses Auslandssemester war die schönste Erfahrung in meinem Leben und ich kann es nur jedem empfehlen. Man lernt so viel dazu und macht so viele wertvolle Erfahrungen. Außerdem ist es interessant so viele neue Kulturen kennenzulernen, wodurch man nochmal vor Augen geführt bekommt wie viel entspannter alle anderen im Vergleich zu uns Deutschen sind und wie viel einfacher das vieles im Leben macht. Man kann sich immer von jeder Person etwas abschauen, was einem selbst



weiterhelfen könnte und in einem Auslandssemester hat man diese Chance noch viel öfter als sonst. Also nutzt diese einmalige Chance und macht ein Auslandssemester!

Nizza wäre immer wieder meine erste Wahl, da es für mich eine perfekte Kombination aus allem ist. Die Stadt ist wunderschön, das Wetter ist toll, das Meer ist direkt vor der Tür, ein Skigebiet ist in etwas über einer Stunde zu erreichen, die Universität ist nicht zu einnehmend, die Nachbarstädte sind super und das Nachtleben ist ob in Nizza oder Monaco/Cannes genial.